

Psychische Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter

Psychologische Beziehungsgestaltung und Lösungsansätze

Psychische Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter stellen eine komplexe Herausforderung dar, die nicht nur die betroffenen jungen Menschen, sondern auch ihr Umfeld stark beeinflussen können. Die psychologische Beziehungsgestaltung spielt eine entscheidende Rolle, um diesen Kindern und Jugendlichen Unterstützung und Stabilität zu bieten. An dieser Stelle wird es in Zukunft wichtig sein, dass sich pädagogische Mitarbeiter grob mit den wichtigsten Störungsbildern auskennen und einen Fahrplan zum richtigen Umgang vermittelt bekommen.

Ziel des Seminars ist es, pädagogischen Mitarbeitern ein Verständnis von einer psychologischen Beziehungsgestaltung zu vermitteln

Dieser Workshop zielt darauf ab, den Teilnehmern ein umfassendes Verständnis für psychische Auffälligkeiten in verschiedenen Entwicklungsphasen zu vermitteln und praktische Lösungsansätze für eine effektive Beziehungsgestaltung zu entwickeln.

Ziele des Workshops

- Verständnis für verschiedene psychische Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter entwickeln.
- Förderung der Fähigkeiten zur frühzeitigen Erkennung von Symptomen bei Kindern und Jugendlichen.
- Vermittlung von Konzepten und Techniken zur psychologischen Beziehungsgestaltung.
- Entwicklung von einfühlsamen und wirksamen Kommunikationsstrategien mit betroffenen jungen Menschen.
- Stärkung der Fähigkeiten zur Unterstützung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Auffälligkeiten.
- Förderung der Selbstreflexion und des Verständnisses für die eigenen Grenzen und Möglichkeiten als pädagogischer Mitarbeiter.

Mögliche Inhalte des Workshops

- Überblick über verschiedene psychische Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter.
- Früherkennung und Symptomatik bei häufig auftretenden Störungen.
- Psychologische Modelle und Konzepte zur Beziehungsgestaltung mit betroffenen Kindern.
- Praktische Übungen zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten mit diesen jungen Menschen.
- Interventionstechniken und Unterstützungsstrategien für den pädagogischen Alltag.

Mögliche Inhalte des Workshops (Forts.)

- Rolle der Familie und des sozialen Umfelds bei der Bewältigung psychischer Auffälligkeiten.
- Umgang mit Krisensituationen und Notfällen im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen.
- Ressourcenorientierte Ansätze zur Förderung der Resilienz bei betroffenen Kindern.
- Grenzen der eigenen Möglichkeiten als pädagogischer Betreuer und die Bedeutung von Selbstfürsorge.
- Fallbeispiele und praktische Anwendungen zur Integration des Gelernten in die eigene Arbeitssituation.

Methoden

- Fachlicher Input
- Moderation
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Diskussion
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter, Sozialarbeiter, Mitarbeiter der OGS

Hilfsmittel

Flipchart, Beamer, Moderations-/ Metaplanwand

Materialien

Präsentation/ Fotoprotokoll, Fortbildungsmaterialien

Zeitlicher Rahmen

6 Zeitstunden + Kaffee- u. Mittagspause

08:00 h bis 15:00 h o. 08:30 h bis 15:30 h o. 09:00 h bis 16:00 h

terminliche Verfügbarkeit & Angebot

[bitte hier anfragen](#)